

Liebe Umweltbildner*innen, liebe Lehrer*innen, liebe Freund*innen,

wir sind das Junge Gemüse, ein garten-pädagogisches Projekt von UFER-Projekte Dresden e.V. Wir möchten Sie und euch einladen, mit uns Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für sächsische Schüler möglich zu machen. Dazu veranstalten wir in Kooperation mit der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) einen Austausch von Umweltbildner*innen, Lehrer*innen, Gemeinschaftsgärten und Kleingärten, um Gärten als Werkzeug für BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) zu nutzen. In Expert*innenrunden wollen wir uns gemeinsam dem Thema nähern und an den sächsischen Lehrplan angepasste Module entstehen lassen. Dazu brauchen wir SIE und EUCH!

Garten macht Schule -

Einladung zur Expertengruppe Bildungsmodule im Garten



Was wir wollen:

Es ist wichtig Schulkindern in Sachsen die BNE-Themen Klimaschutz, Globalisierung, verantwortungsvoller Konsum, kulturelle Vielfalt und soziale Gerechtigkeit näher zu bringen, doch im Schulalltag fehlen dazu oftmals die nötigen Ressourcen. Das wollen wir zusammen ändern und unsere bereits bestehenden Gemeinschafts-, Klein-, Lehr- und Schulgärten dafür öffnen. Diese Gärten haben einiges gemeinsam: Sie sind soziale Räume, schaffen Lern- und Handlungsanlässe und machen Natur unmittelbar erfahrbar. Wir wollen Gärten zu Orten machen, an denen Bildung für Nachhaltige Entwicklung für Schülerinnen und Schüler greifbar und konkret wird, wo natürliche und soziale, sowie lokale und globale Zusammenhänge erlebbar gemacht werden können. In Gärten werden zum Beispiel Stoffkreisläufe sichtbar und der Ressourcenverbrauch zur Stellschraube, die die Schüler*innen selbst in der Hand haben. Sie erarbeiten sich so selbst ein Weltbild, das Weitsicht ermöglicht und vielfältige Zusammenhänge in den Blick nimmt.



In Kooperation mit der LaNU wollen wir Module für alle sächsischen Schultypen und -Stufen entwickeln, die dezidiert mit dem Lehrplan vereinbar sind. Im Zuge dessen haben wir Mittel bereitgestellt bekommen, um allen, die uns unterstützen, mitdenken und mitmachen wollen, einen Energieausgleich für die investierte Freizeit zahlen zu können. Wir wollen gemeinsam mit engagierten Lehrer*innen, mit Umweltbildner*innen, mit umweltbewussten Pädagog*innen und freien Bildungsträgern Module entwickeln, die die BNE-Themen für den schulischen Unterricht aufbereiten. Die Angebote sollen dabei den Kriterien des BNE-Portals Sachsen genügen. <https://bne-sachsen.de/>

Innerhalb des Entstehungsprozesses wollen wir uns vernetzen und sowohl anschauen welche Angebote es bereits von lokal aktiven Akteuren gibt und wie die Projekte sich gegenseitig fruchtbar machen können. Auch wollen wir bisher unverwirklichte Ideen und Konzepte denken und erproben.

Wie wir vorgehen:



Von uns werden Arbeitsgruppen in Form von Workshops organisiert. Zu drei Runden wird es jeweils zwei Termine geben. Es wird jeweils zweimal drei Runden, also insgesamt sechs Termine an Samstagen von September bis November geben zu denen wir sie und euch herzlich einladen mit uns wirksam zu werden. In diesen Workshop-Runden werden Projekte und Konzepte vorgestellt, Ziele und mögliche Hindernisse diskutiert. Dabei müssen nicht alle Workshops von jeder und jedem besucht werden, in den meisten Fällen wird ein Termin pro Runde zum angestrebten Austausch reichen. Die Ergebnisse werden von uns dokumentiert und für alle nachvollziehbar zusammengefasst. Anschließend wird an einer möglichen Ausführung gefeilt und Module daraus entwickelt die Schulen in den Gärten durchführen können. Die fertigen Module werden als Arbeitsblätter im BNE-Portal zu finden sein, zusammen mit den Kontakten zu den Akteur*innen, die dieses Angebot umsetzen können.

Schwerpunktt Themen für die Runden sind:

Workshop-Runde I (23. & 30. September): Für alle interessant. Ideen und Konzepte werden gesammelt, bestehende Projekte vorgestellt. Ergebnis sollen dabei Themenschwerpunkte und eine Bedarfsanalyse sein.

Workshop-Runde II (21. & 28. Oktober): Vor allem, aber nicht nur für Menschen die in und mit Schulen arbeiten interessant. Lehrer*innen und Schulfachberater*innen sind besonders herzlich eingeladen. Grobe Module werden aus den Themenwünschen erarbeitet und an die Bedürfnisse des Lehrplans angepasst. Hier achten wir besonders auf die Kompatibilität mit dem Lehrplan und den Schultypen und konkretisieren dahingehend die Ideen aus der ersten Runde zu Modulen.

Workshop-Runde III (25. November & 2. Dezember): Ortsspezifische Verwirklichungsmöglichkeiten werden diskutiert, gartenbauliche Fragen geklärt und an der Umsetzbarkeit der Ideen und Konzepte gefeilt. Hier geht es um den Feinschliff der Module und die Zusammenfassung der Ergebnisse.

Die Module werden im Frühjahr 2018 erprobt und anschließend im BNE-Sachsen Portal als Anregung veröffentlicht. Darüber hinaus wollen wir mit diesem Projekt die Lücke zwischen schulischen und außerschulischen Gartenangeboten schließen und die Schule bei der Umsetzung von BNE-Themen im Unterricht unterstützen. Eine Fortführung des Projekts mit thematischen Lehrer*innenfortbildungen ist denkbar.

Wer sich vorstellen kann, ein BNE-Konzept für Schulmodule mitzudenken, Ideen und Erfahrungen einzubringen, ist herzlich eingeladen. Hiermit soll auch die konkrete Aufforderung ausgesprochen werden, diese Einladung sehr gerne an Menschen weiterzuleiten, die in diesem Bereich engagiert und interessiert sind, oder uns deren Kontakte weiterzuleiten. Wir freuen uns über den ausgefüllten Online-Anmeldebogen **bis zum 15.September**. Hier können unter anderem Daten aktualisiert, Terminwünsche genannt und ein Antrag auf Reisekostenerstattung ausgewählt werden: <https://www.umfrageonline.com/s/a051afc>.

Wer zu den Terminen der Workshop-Runden keine Zeit hat, kann gerne über unseren Email-Verteiler auf dem Laufenden gehalten werden. Dabei können bei unseren Koordinatoren Ideen und Anregungen eingereicht werden, die wir mit in die Arbeitskreise nehmen.

Wir freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit,

Thomas, Julie und Janina für das Junge Gemüse

Kontakt: bne@ufer-projekte.de